



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-5668

Datum 28.02.2019

Beschluss

Auch die Kinder und Jugendlichen im Kerngebiet Altonas brauchen Platz zum Lernen und Spielen

Die Schulentwicklungsplanung ist aktuell nicht kompatibel mit den notwendigen Grundschulplätzen. Die Geburtenrate, die Nachverdichtung der Quartiere und das abgeschlossene Wohnungsbauprogramm haben die von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) ermittelten Bedarfe überrollt. Jetzt muss eine verlässliche Planung von der Seiten der BSB erstellt werden. Es müssen geeignete Flächen gefunden und kurzfristig umgesetzt werden.

Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) wird nach § 27 BezVG um Folgendes gebeten:

- 1. Um kurzfristig die dringend notwendigen Grundschulkapazitäten zu schaffen, ist die Aufstellung von Container-Klassenräumen für eine Übergangszeit zu prüfen und in Absprache mit der Schulgemeinschaft zu planen. Da dies aber nur eine provisorische Übergangslösung sein kann, sollten schnellstmöglich die Baumaßnahmen vorangetrieben werden.**
- 2. Bei der weiteren Schulentwicklung in Altona sind die Flächen des Postareals am Kaltenkircher Platz, das 1,7 ha große Gelände am Bahndamm entlang der Gasstraße zwischen Daimlerstraße und Bahrenfelder Kirchenweg und das Areal des zweiten Bauabschnittes der Mitte Altona für eine ausreichende Schulfläche mit genügend Platz für Schulhof und Sportflächen in Betracht zu ziehen.**
- 3. Es ist zu prüfen, ob die Nutzung des Vivo für Schulzwecke weiter ausgebaut werden kann.**
- 4. Auf dem Gelände der Kurt-Tucholsky-Schule und dem der ehemaligen Berufsschule an der Eckernförder Straße ist ein innovativer Schulneubau für die Stadtteile Altona-Nord und Eimsbüttel zu realisieren. Dazu sind im Vorwege die Wünsche sowie die Kritik des betreffenden Personenkreises mit einzubeziehen.**
- 5. Der Bezirksversammlung Altona und dem zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Kultur und Bildung) sind umgehend Planungsänderungen über die Schulentwicklung und angestrebte Baumaßnahmen in Altona mitzuteilen.**

Das Bezirksamt Altona wird nach § 19 BezVG um Folgendes gebeten:

- 1. Der Bezirksversammlung Altona und dem zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Kultur und Bildung) sind umgehend die Protokolle der Koordinationsrunde Schulbau in Altona zur Verfügung zu stellen; der zuständige Fachausschuss ist über die zukünftigen Treffen und deren Ergebnisse kurzfristig zu informieren.**

- 2. Planungsideen, die von Seiten des Bezirksamtes Altona entwickelt werden und den Schulbau betreffen, sind umgehend dem zuständigen Fachausschuss vorzulegen.**
- 3. Informationen, die das Bezirksamt von Seiten der BSB erhält, sind umgehend dem zuständigen Fachausschuss zur Verfügung zu stellen.**